

Wie geht das mit dem nachhaltig veranstalten?

Vorstellung von Ideen und Schwerpunkten aus 16 Leitfäden für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement.



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Der Strauß der Leitfäden

- 16 Leitfäden
 - Allgemeine Leitfäden zur Veranstaltungsorganisation
 - Abschlussarbeiten
 - Spezialisierungen, bspw. Catering, Barrierefreiheit
 - Infoportale
 - Bücher
 - Herausgeber: GIZ, Hamburg, Bremen, Umweltbundesamt, DOSB,

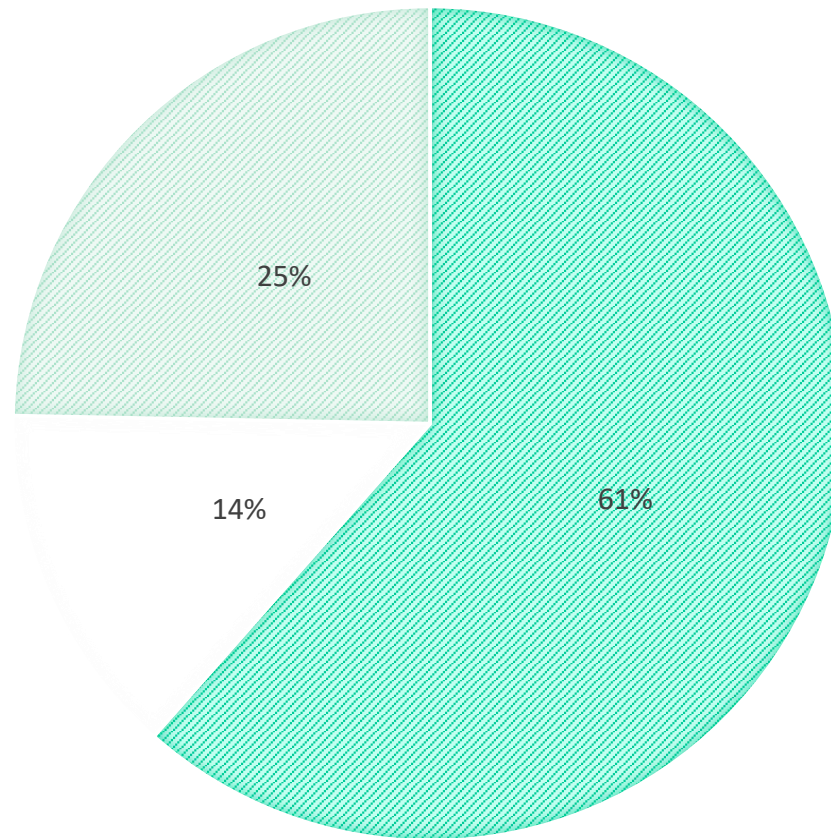
GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Handlungsempfehlungen & Kriterien

1.600 Handlungsempfehlungen und Kriterien für nachhaltigere Veranstaltungen

■ Ökologisch ■ Ökologisch/sozial ■ Sozial



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



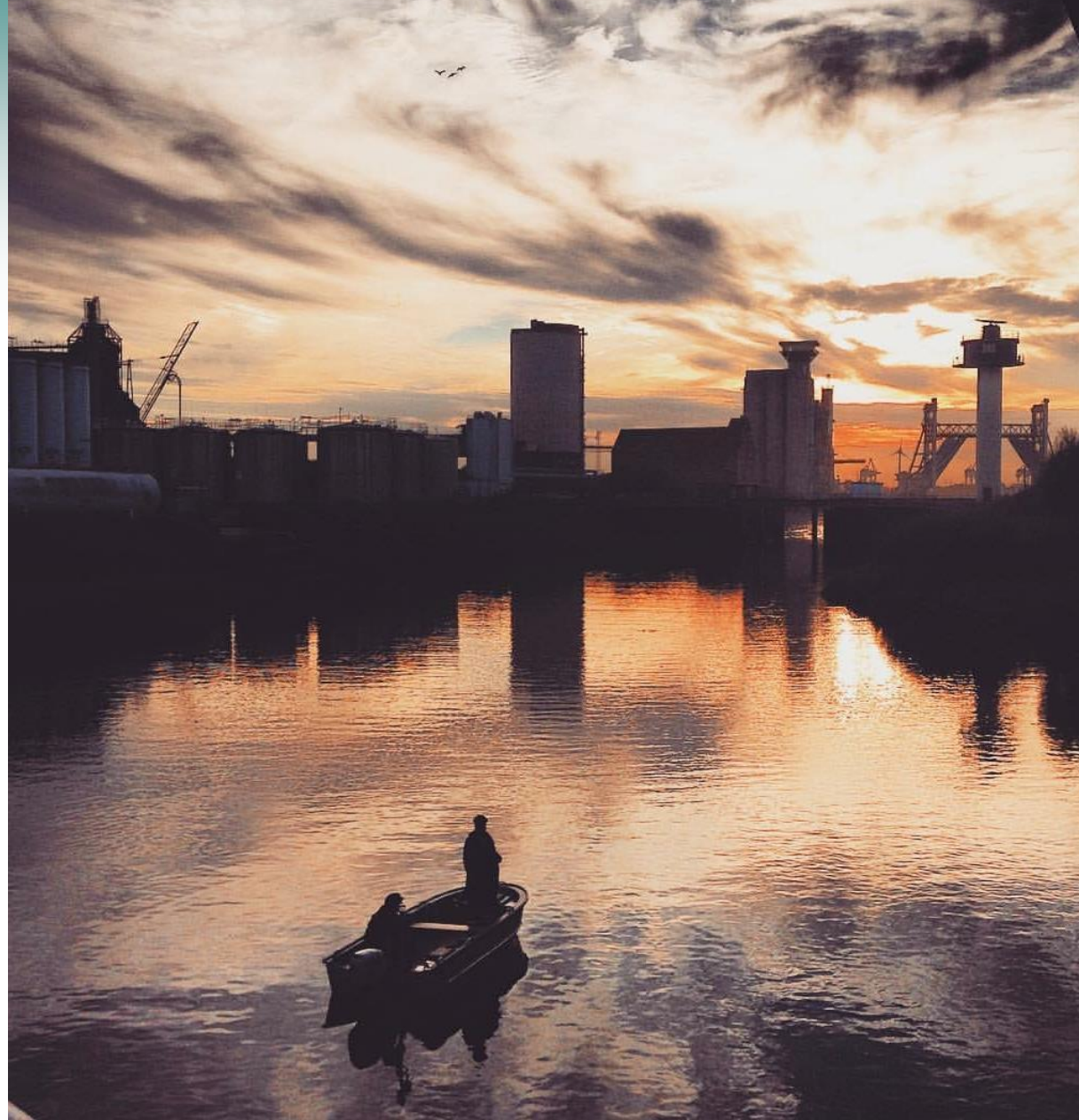
Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie



Was ist uns dabei aufgefallen?

- Schwerpunkt auf ökologischen Themen
- Ökonomische Dimension spielt sehr selten eine Rolle
- Unterschiedliche Auffassung davon, was zur Organisation einer Veranstaltung gehört
- Teilweise sehr verallgemeinernd
- Aber auch teilweise präzise Tipps und sehr detaillierte Anforderungen



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Wie setzen wir das Puzzle zusammen?

Wir wollen

- ...mehr Soziales von Personalmanagement bis zu Barrierefreiheit über Besucherinformation
- ...die ökonomischen Effekte bewerten
- ...Konkret werden, mit Handlungsempfehlungen und Good and functioning Practices
- ...Indikatoren zur Bewertung ermitteln



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



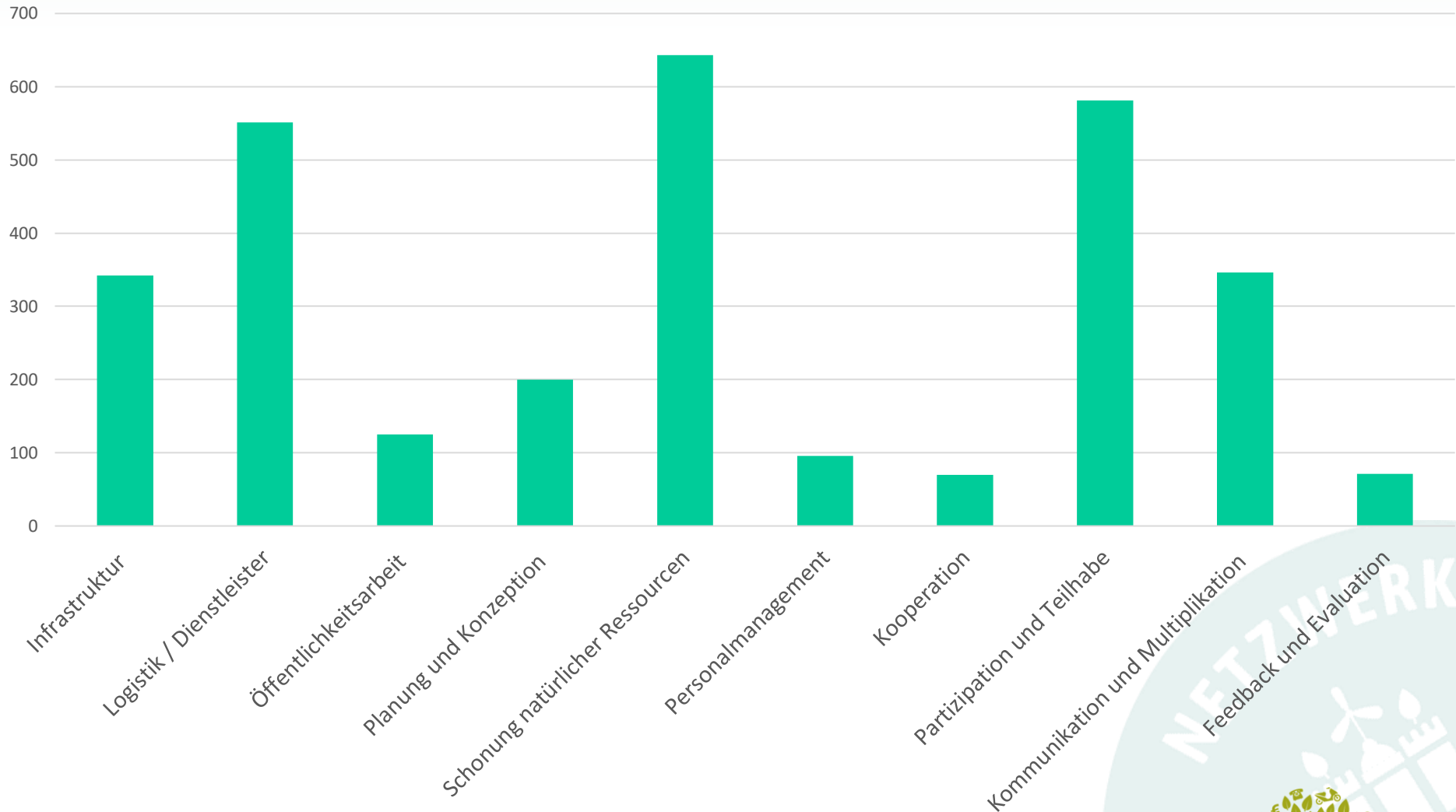
Grüner
Wirtschaftsrat
WIRTSCHAFT DER NÄCHSTEN GENERATION

Neustrukturierung der gefundenen Handlungsempfehlungen



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..

Summe der Empfehlungen nach Kategorien



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..

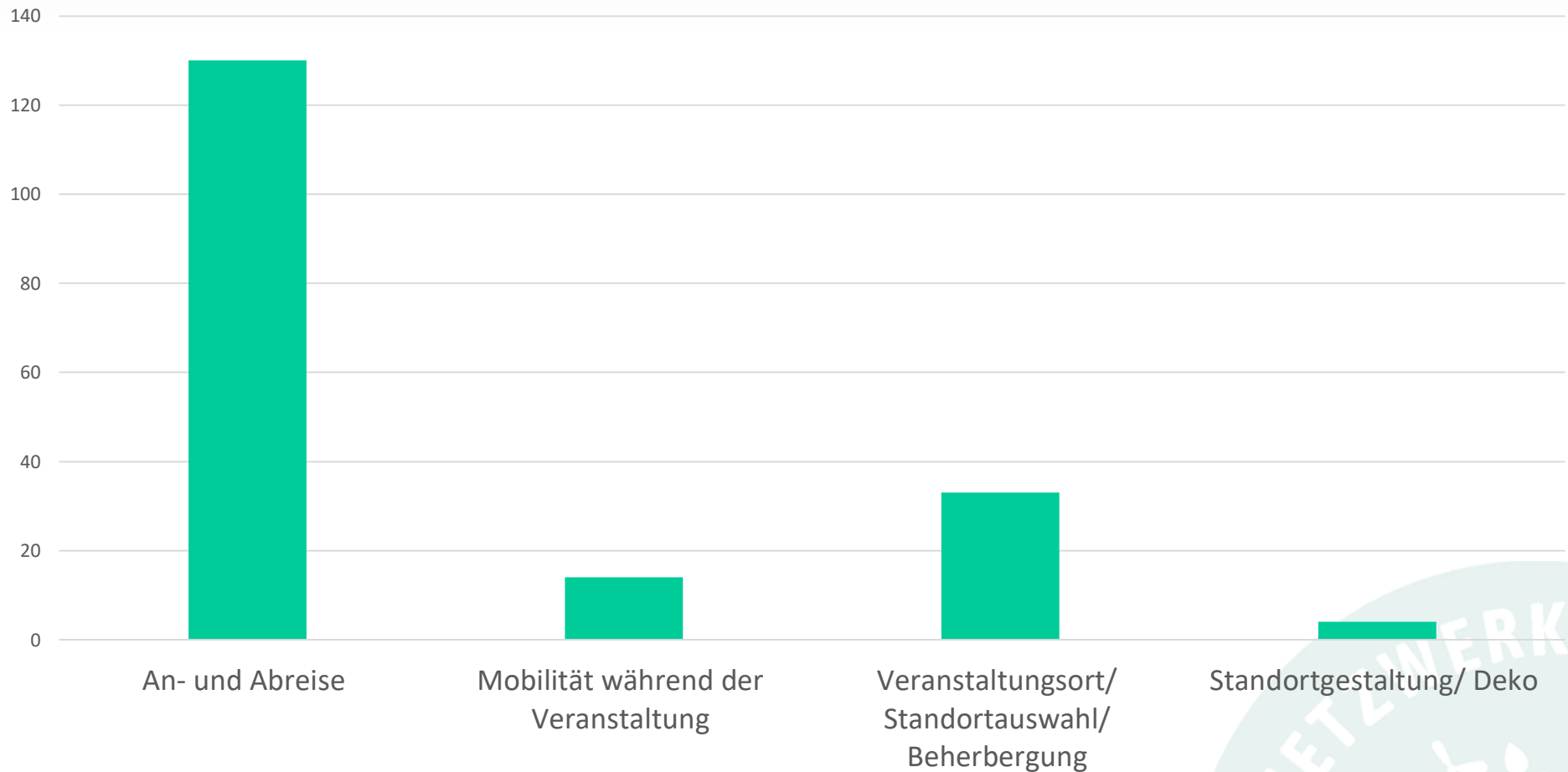


Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie



Infrastruktur



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..

Infrastruktur

An- und Abreise

- Wahl eines Veranstaltungsortes mit guter ÖPNV Anbindung
- Beginn und Ende der Veranstaltung sollte mit den An- und Abfahrtszeiten von Bus und Bahn gut abgestimmt werden
- Shuttledienst ab Auffangparkplatz anbieten

Mobilität während Veranstaltung

- Schaffung kurzer Wege
- Installation von Fahrradgarderoben

Standortauswahl/ Beherbergung

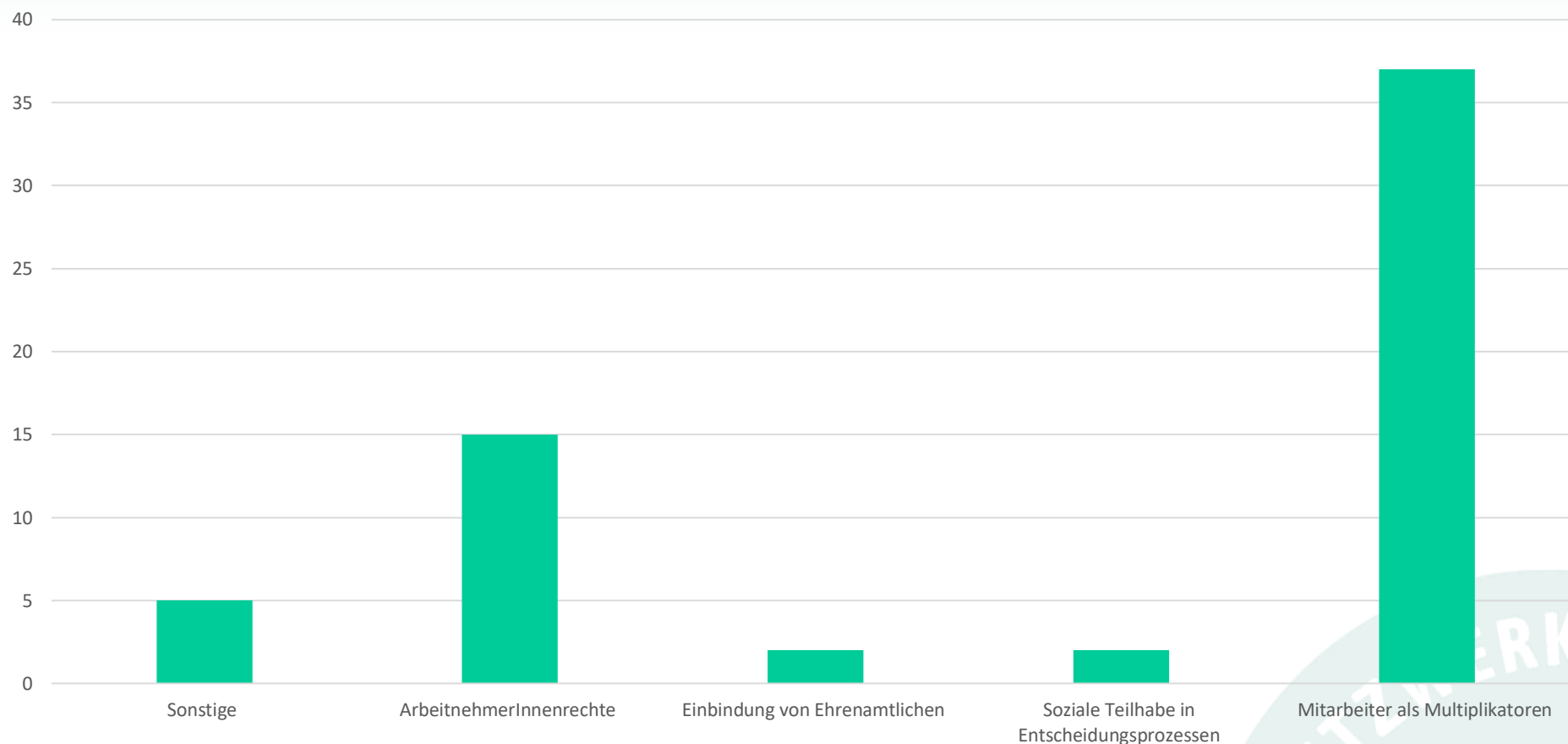
- Brutzeiten und Aufzuchtzeiten sollten berücksichtigt werden
- versiegelte und stark befestigte Flächen sollen bevorzugt werden
- Ein Anschluss zur Abwasserentsorgung sollte vorhanden sein

Standortdeko

- mehrfach nutzbare Topfpflanzen als Schnittblumenalternative



Teamführung



Teamführung

ArbeitnehmerInnenrechte

- Bereitstellung von Gehörschutz für Mitarbeiter
- Ausreichendes Angebot von Pausen

Einbindung von Ehrenamtlichen

- Einbindung interner und externer Stakeholder

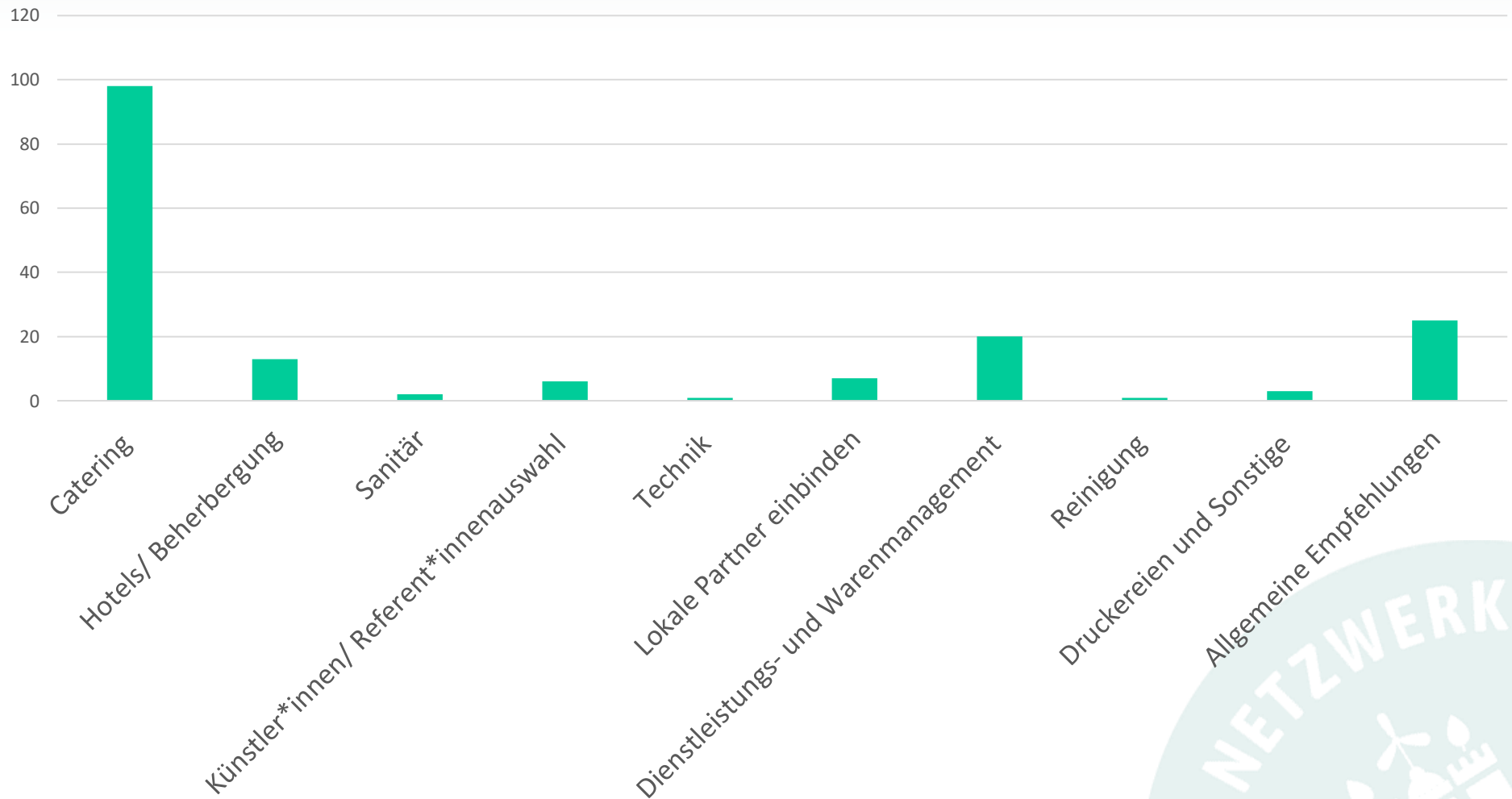
Soziale Teilhabe in Entscheidungsprozessen

- Gemeinsame Entwicklung von Zielen

Mitarbeiter als Multiplikatoren

- Ernennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Schulungen: Fahrtrainings für effiziente Fahrweisen

Logistik/ Dienstleistende



Logistik/ Dienstleistende

Catering	• fleischarme und vegetarische Gerichte
Hotels/ Beherbergung	• Nutzung zertifizierter Hotels und Veranstaltungsorte (EMAS-Zertifizierung, Green Certified, Europäisches Umweltkennzeichen)
Sanitär	• Abstimmung mit Kläranlagenbetreibern zu Gegebenheiten bzgl. des Abwassers
Künstler*innen/ Referent*innenauswahl	• Keine Frauenlosen Panels
Technik	• Gespräche mit Lichtdesignern für energieeffiziente Ausleuchtung
Dienstleistungs- und Warenmanagement	• Umwelt-, Sozial- und Einkaufs-Richtlinien/-Standards sollten erfragt werden
Lokale Partner	• Bevorzugung regionaler Anbieter oder Einkauf direkt beim Produzenten
Reinigung	• Beschäftigung von Reinigungsfirmen, die ressourcenschonend und nachhaltig putzen
Druckereien und Sonstige	• Zusammenarbeit mit regionalen, umweltfreundlichen Druckereien

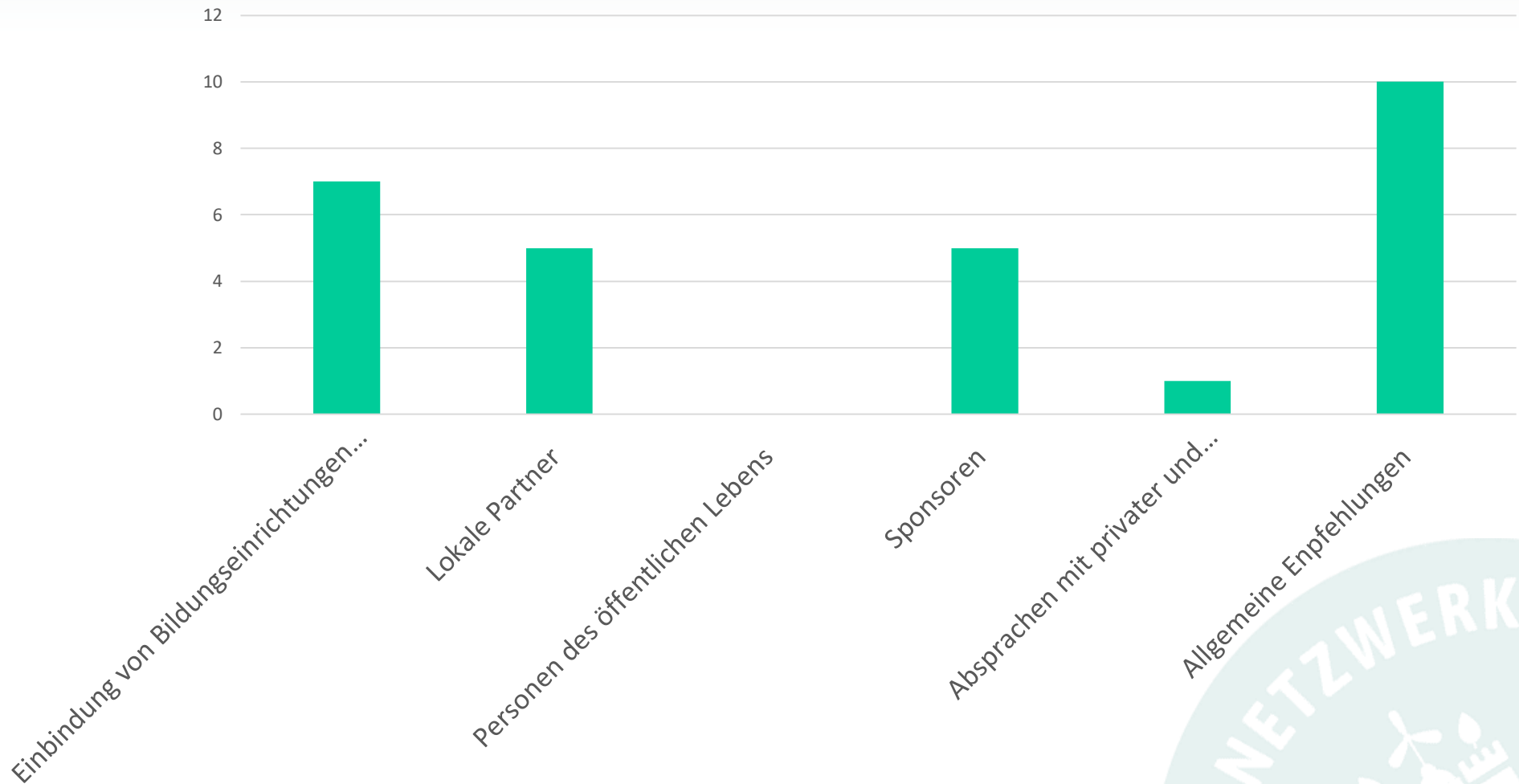
Logistik/ Dienstleistende

Allgemeine Empfehlungen

- Ausschreibeverfahren und konkrete Leistungsbeschreibungen bezüglich Umweltanforderungen
- Erstellung einer Datenbank an zu beschaffenden Materialien, um Unnötiges zu vermeiden
- Produkte und Dienstleistende sollten die Kriterien des Umweltzeichens "Blauer Engel" oder des Europäischen Umweltzeichens erfüllen



Kooperationen



Kooperationen

Allgemeine Empfehlungen

- Kooperationen mit anderen Großveranstaltungen eingehen, um Einsparungen von Equipment und Transportwegen zu forcieren

Bildungseinrichtungen und NGO's

- Möglichkeit zur Selbstdarstellung für öffentliche Initiativen und Gruppen

Lokale Partner

- Kontakte zu engagierten Menschen vor Ort und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen sollten genutzt werden

Personen des öffentlichen Lebens

Sponsoren

- Ökologisch und sozial verantwortliche Unternehmen bevorzugt als Sponsoren gewinnen

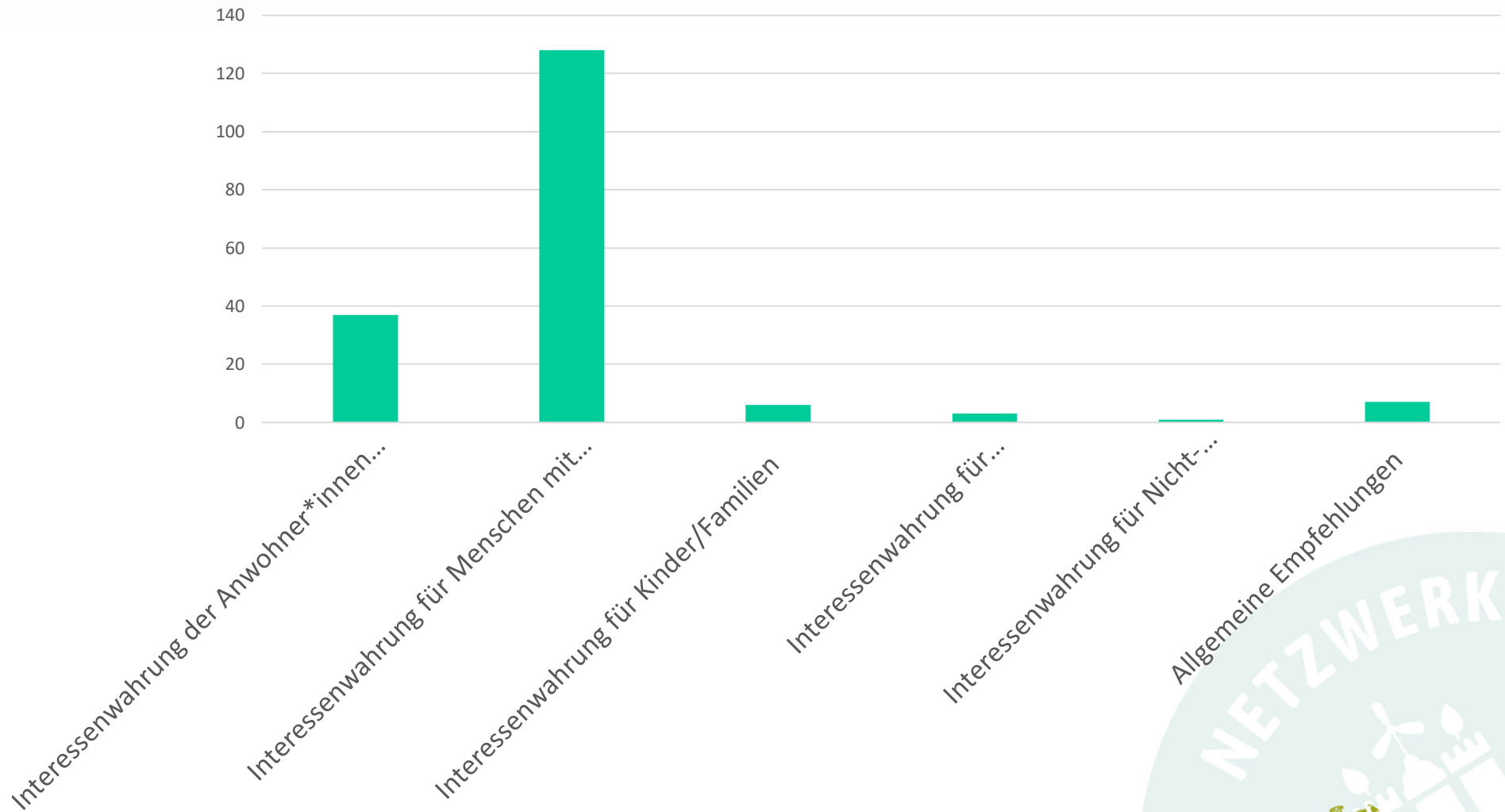
Öffentliche und Private Infrastruktur

- Abstimmung mit Entsorgungsunternehmen zu Recycling und Taktung der Leerungen



Partizipation und Teilhabe

Zielgruppen



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Partizipation und Teilhabe

Zielgruppen

Interessenwahrung der
Anwohner*innen (und Einheimischen)

- Zeitbegrenzungen für Lieferverkehr
- Verzicht auf Skybeamer

Interessenwahrung für Menschen mit
körperlichen Beeinträchtigungen

- keine isolierten Bereiche, sondern integrierte Plätze
- Barrierefreie Zugänglichkeit von Veranstaltungsort und Unterkunft

Interessenwahrung für Kinder/Familien

- Betreuungsangebot für Kinder

Interessenwahrung für
einkommensschwache Menschen

- Angebot einer vergünstigten Teilnahme

Interessenwahrung für Nicht-
Muttersprachler und Menschen aus
anderen Kulturkreisen

- Angebot von Übersetzungsmöglichkeiten

Allgemeine Empfehlungen

- Bereitstellung von Uni-Sex Toiletten



Hamburg

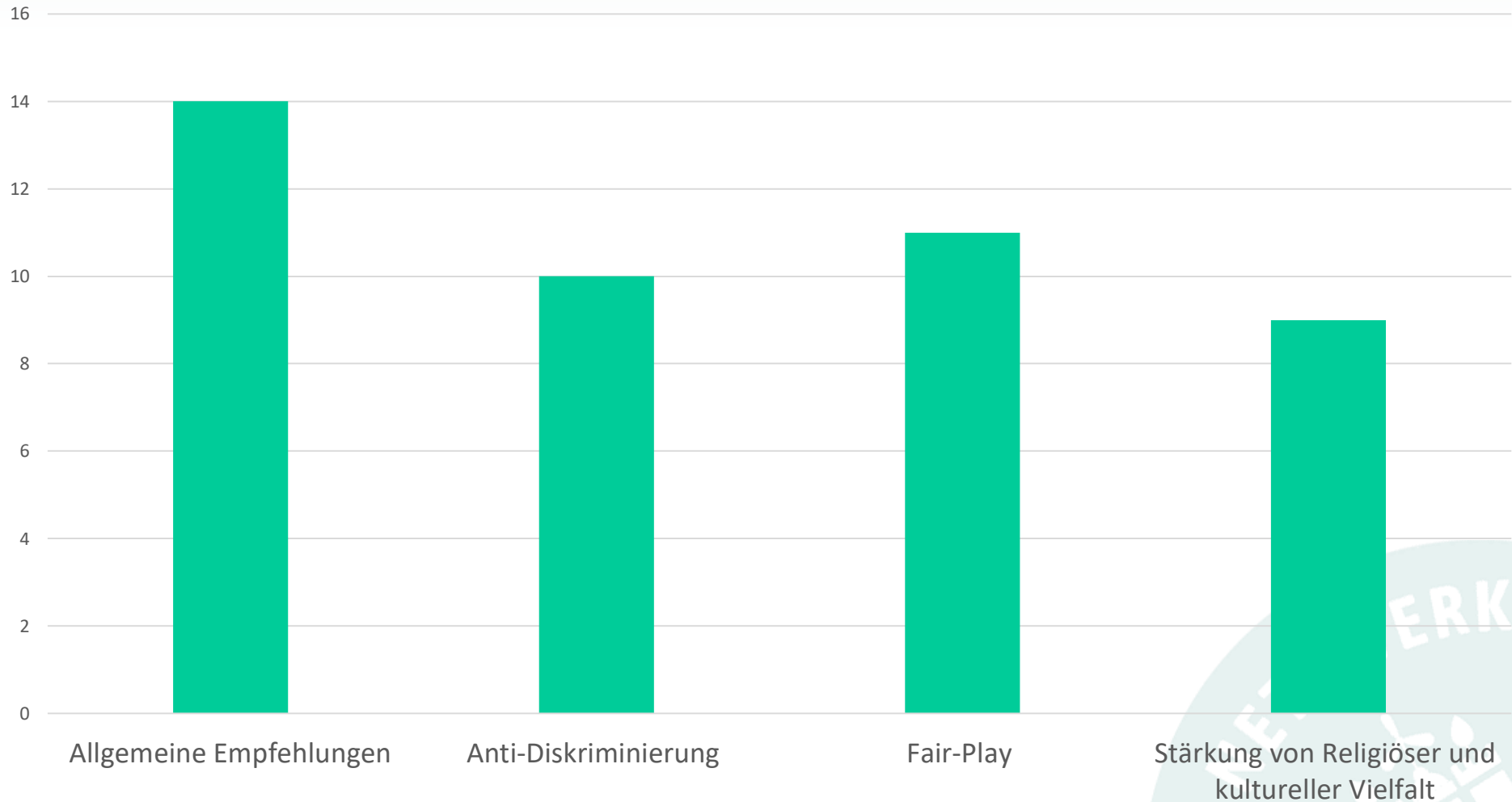
Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Partizipation und Teilhabe

Übergeordnete Maßnahmen



Partizipation und Teilhabe

Übergeordnete Maßnahmen

Allgemeine Empfehlungen

- Austauschprogramme für Jugendliche

Anti-Diskriminierung

- Einbezug der Altersstruktur

Fair-Play

- Ehrung der Fair-Play-Geste des Tages

Stärkung von Religiöser und kultureller Vielfalt

- Vermeidung von stereotypisierenden und diskriminierenden Formulierungen



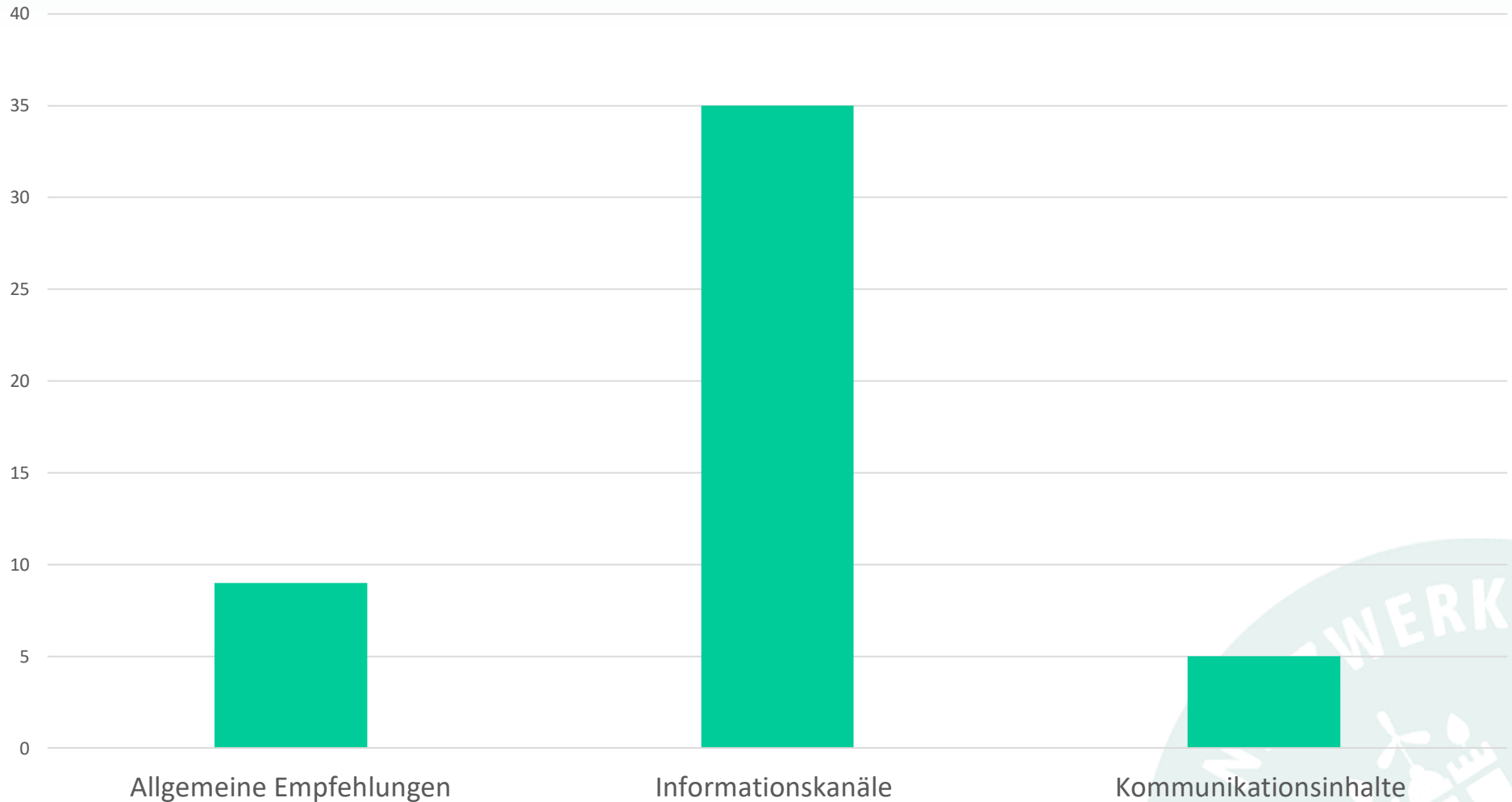
Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Öffentlichkeitsarbeit



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie



Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Empfehlungen

- Bereitgestellte Videos sollten mit Untertiteln, Gebärdensprache und Audiodeskription versehen werden

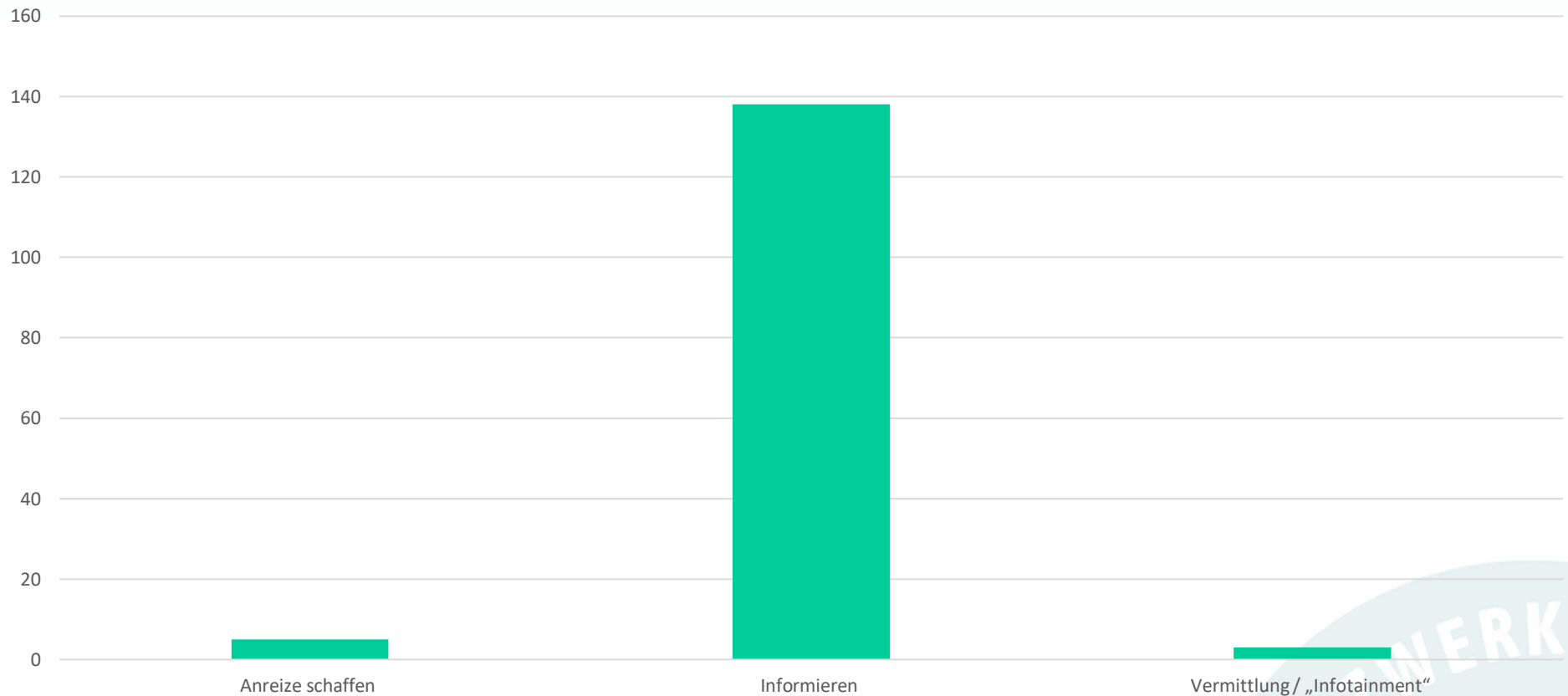
Informationskanäle

- Papierlose Kommunikation sowie digitale Bereitstellung von Informationsmaterial
- Angebot eines Live-Streams zur präsenzlosen Teilnahme an der Veranstaltung

Kommunikationsinhalte

- Überprüfung der Notwendigkeit von Branding-Maßnahmen

Kommunikation und Multiplikation



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..

Kommunikation und Multiplikation

Anreize schaffen

- Die betriebliche Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit der nachhaltig agierenden Akteure sollte gesteigert werden

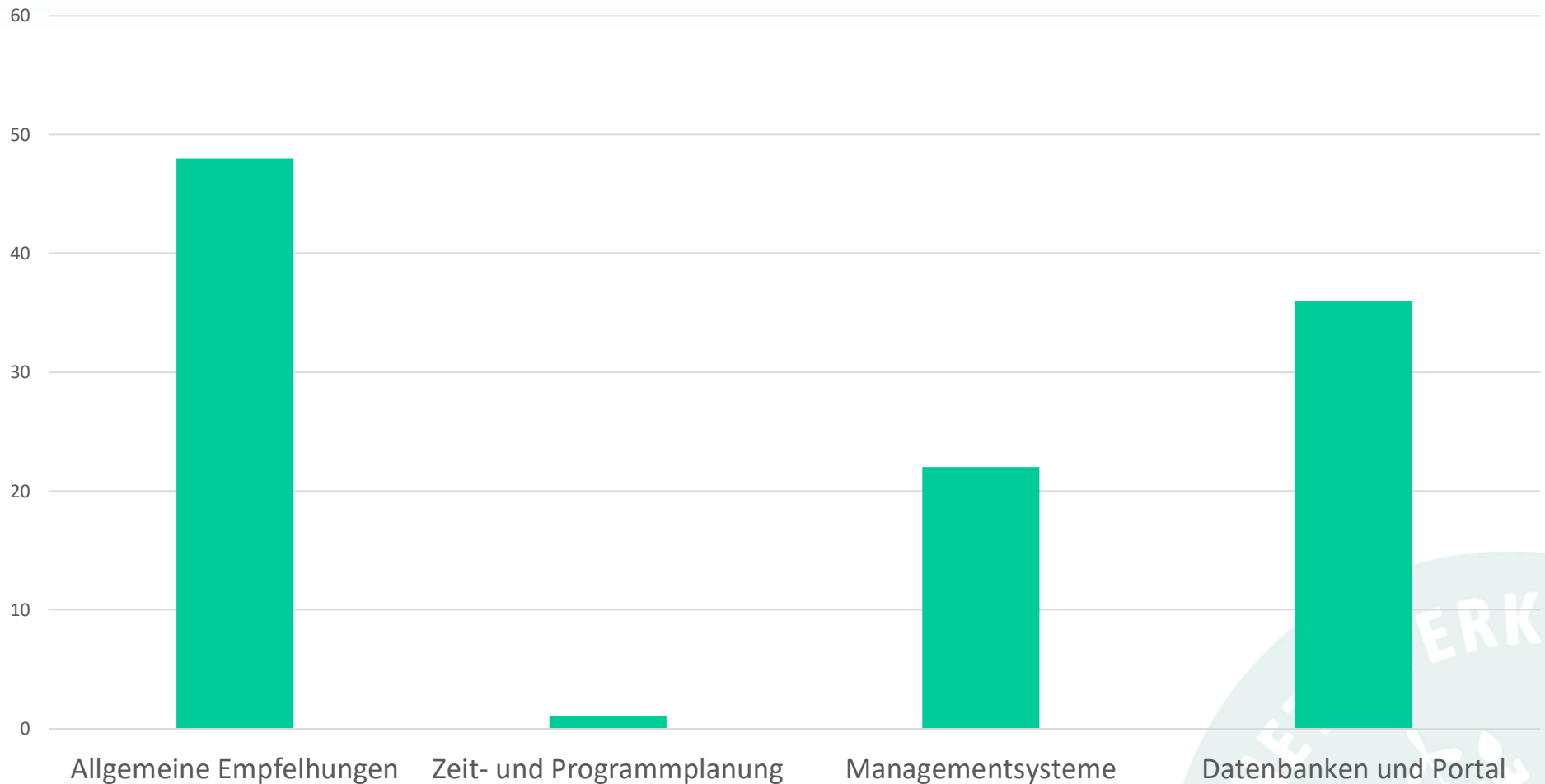
Informieren

- Einbau des Links zum CO2-Ausgleichsrechner in das Anmeldungsformular
- Angebot von Führungen zum Nachhaltigkeitskonzept
- Kampagne "Love your tent"

Infotainment

- Einsatz eines Fahrradkinos zur Vermittlung des Stromverbrauchs

Planung und Konzeption



Planung und Konzeption

Allgemeine Empfehlungen

- Es sollten Nachhaltigkeitsziele und Richtlinien für die unterschiedlichen Organisationsbereiche formuliert werden

Zeit- und Programmplanung

- Keine oder so wenig Übernachtungen anstreben

Managementsystem

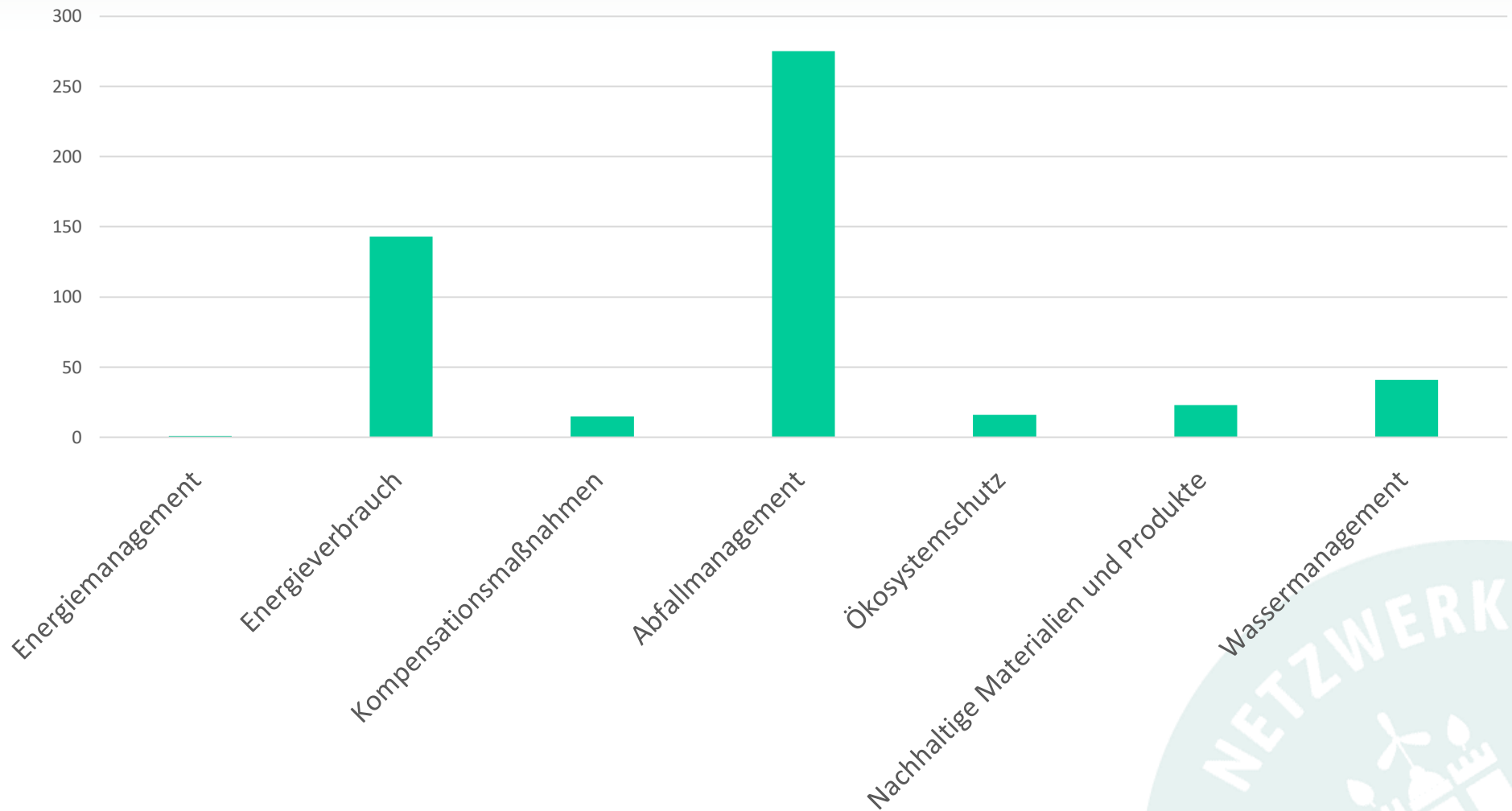
- Kernindikatoren zum Umweltmanagement EMAS entwickeln
- Zertifizierung der Stadien über Energie Management System ISO 50001
- Entsprechenserklärung: UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

Datenbanken und Portale

- Nutzung des Portals von Bildung für nachhaltige Entwicklung der UN-Dekade <http://www.bne-portal.de>



Schonung natürlicher Ressourcen



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



NETZWERK

Schonung natürlicher Ressourcen

Energie/ Klimaschutz

Energiemanagement

- Analyse der Verbraucher und Peaks

Energieverbrauch

- Effizientes Vorkühlen für eine sanfte Kühlkurve
- Umstellung auf LED
- Wärmedämmung
- 100% Ökostrom

Kompensationsmaßnahmen

- Deutliche Kommunikation, welche Emissionsquellen bei Kompensationsmaßnahmen berücksichtigt werden



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Schonung natürlicher Ressourcen

Abfallmanagement

- Müllvermeidung durch frei verfügbare Wasserspender
- Abfallvermeidung durch den Kauf von Großgebinden
- Verzicht auf Einweggeschirr
- Durchführung von Zwischenleerungen

Ökosystemschutz

- Beleuchtung üblicher Orte fürs "Wildpinkeln" um dieses zu reduzieren

Nachhaltige Materialien und Produkte

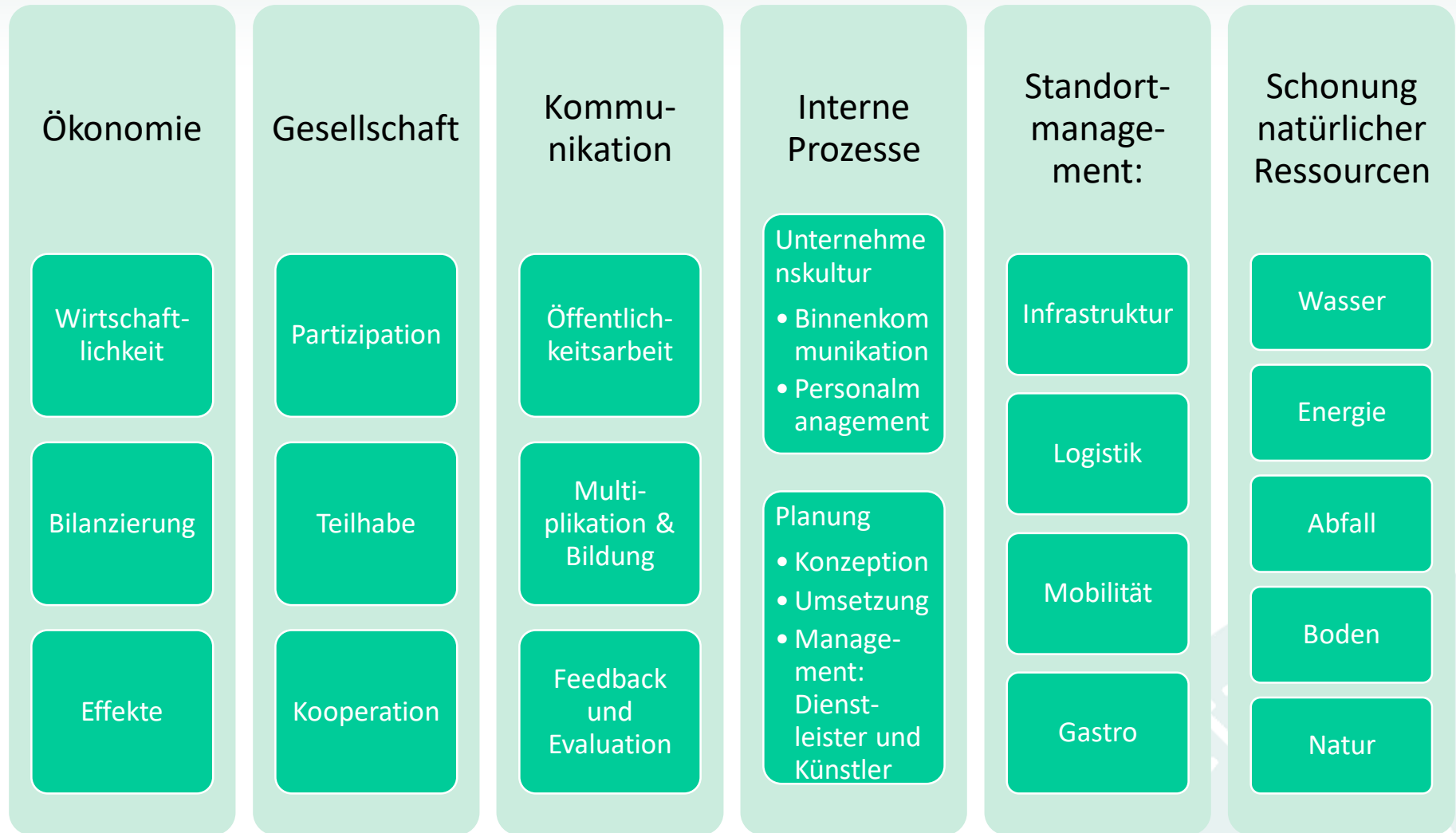
- Verwendung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Verwendung von Bio-Fairer Baumwolle für Merchandise Produkte

Wassermanagement

- Nutzung von Regenwasser als Toilettenwasser
- Einsatz von wasserlosen Urinalen



Unsere Thementische



GREEN EVENTS HAMBURG wird gefördert von
der Behörde für Umwelt und Energie
und ist ein Projekt des
Grünen Wirtschaftsrat e.V..



Hamburg

Behörde für
Umwelt und Energie

